



Neubau B 4 Gifhorn – Braunschweig Ortsumgehungen Rötgesbüttel und Meine

Öffentliche Informationsveranstaltung zur Planfeststellung

08.11.2016, 19.00 Uhr, Bürgerhalle Rötgesbüttel



Tagesordnung

1. Begrüßung und Vorstellung der Projektbeteiligten
2. Ablauf eines Planfeststellungsverfahrens nach FStrG (Bundesfernstraßengesetz)
3. Planunterlagen
4. Technische Planung
5. Landschaftspflegerischer Begleitplan
6. Schalltechnische Untersuchung



Tagesordnung

1. Begrüßung und Vorstellung der Projektbeteiligten
2. Ablauf eines Planfeststellungsverfahrens nach FStrG
(Bundesfernstraßengesetz)
➔ Fragen
3. Planunterlagen
4. Technische Planung
➔ Fragen
5. Landschaftspflegerischer Begleitplan
➔ Fragen
6. Schalltechnische Untersuchung
➔ Fragen



1. Begrüßung und Vorstellung der Projektbeteiligten

NLStBV GB Wolfenbüttel:

- Herr Peuke
- Herr Hartleib
- Herr Brökers
- Frau Kießler

beauftragte Ingenieurbüros

- Herr Reuther, Ingenieurgemeinschaft IHB Ingenieurleistungen GmbH, Leipzig
INVER – Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen GmbH, Erfurt
- Frau Peters, Planungsgruppe Umwelt, Hannover
- Herr Meyer, Ingenieurbüro für Immissionsschutz, Elze



2. Ablauf eines Planfeststellungsverfahrens nach FStrG

2.1 rechtliche Grundlagen:

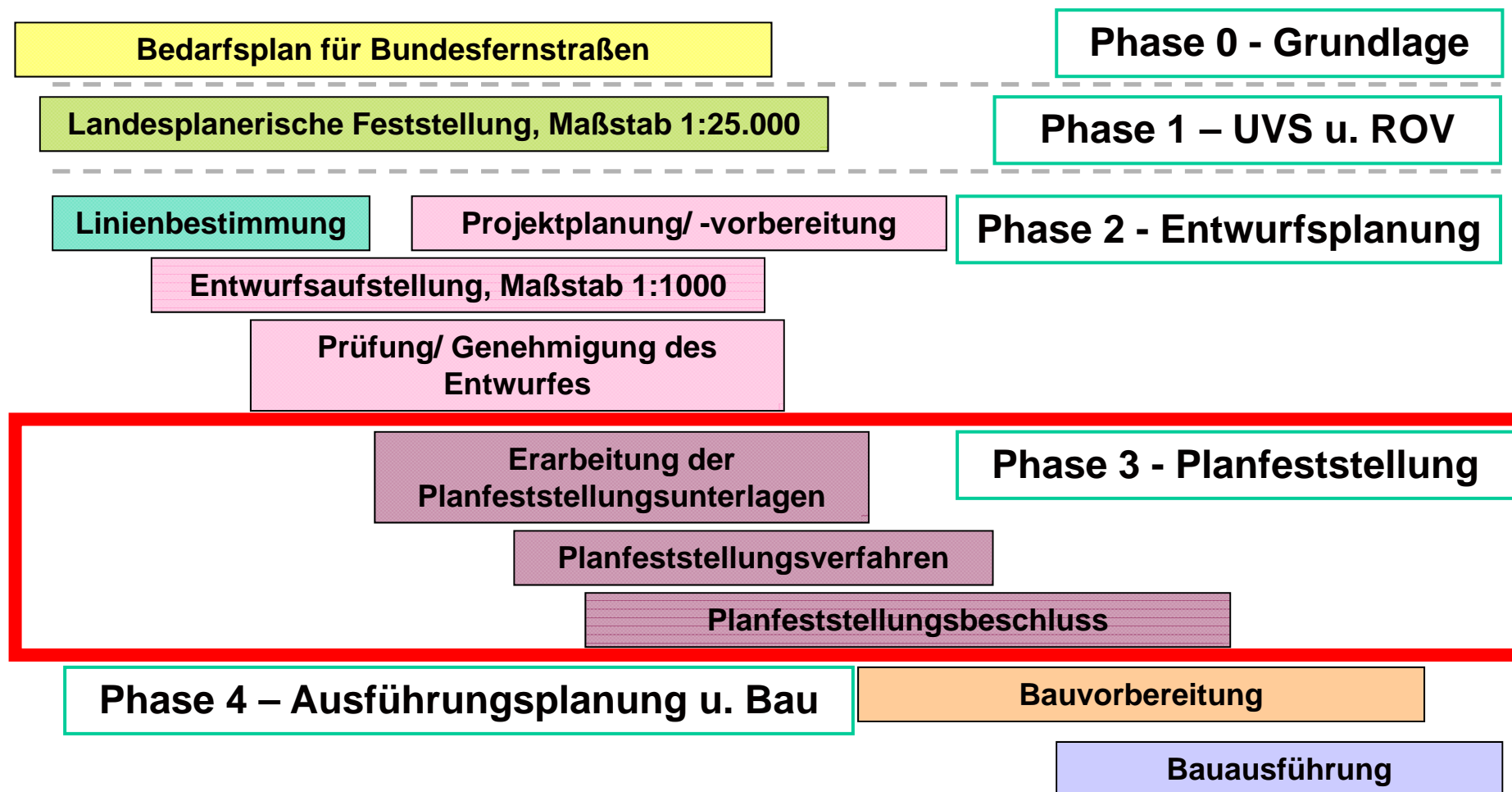
- §§ 17 ff. Bundesfernstraßengesetz (FStrG)
- §§ 72 – 78 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)

2.2 Richtlinien als Ergänzung

- Richtlinien für die Planfeststellung nach dem Bundesfernstraßengesetz (Planfeststellungsrichtlinien 2015 – PlafeR15)

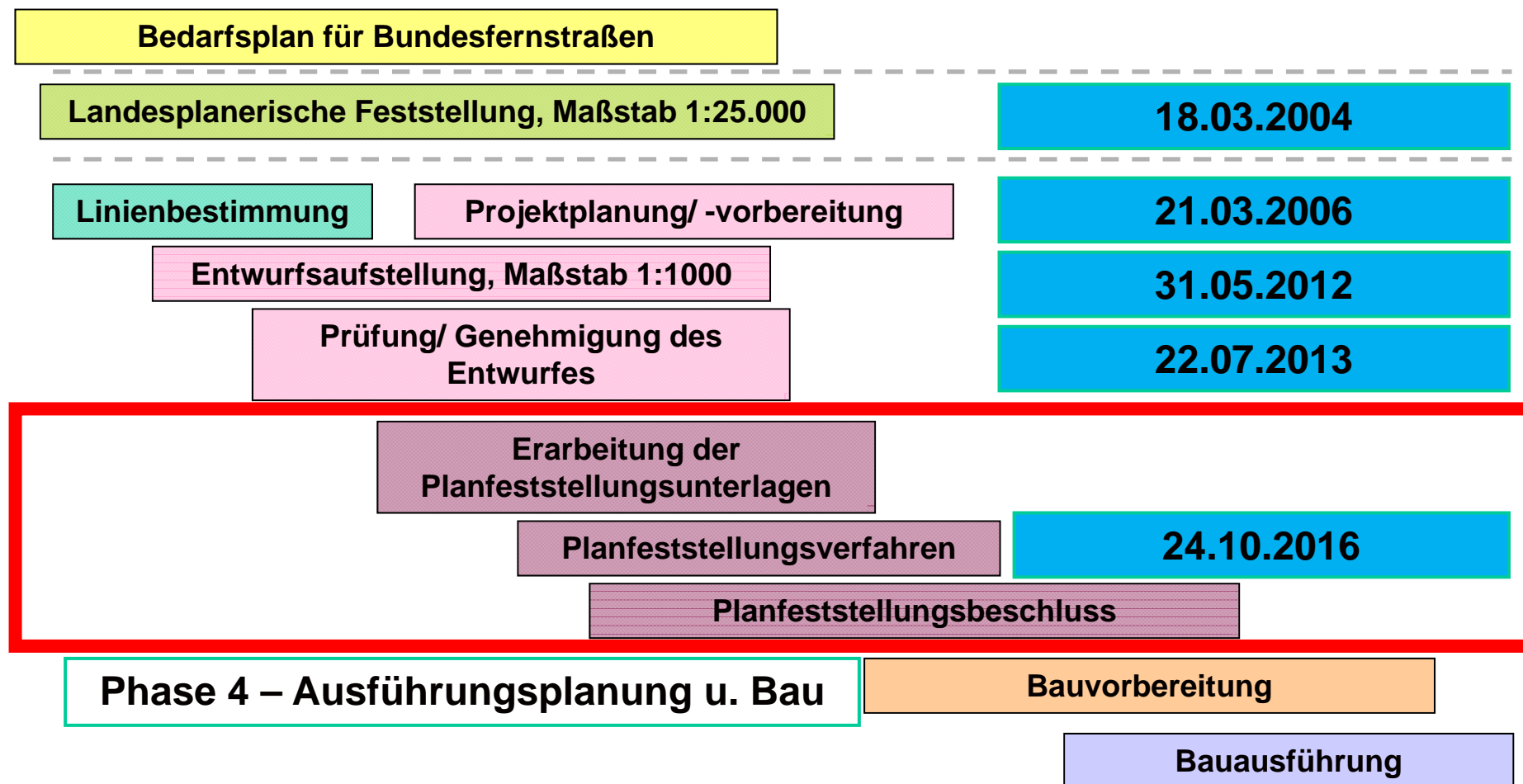


2.3 Stand im Planungsablauf





2.3 Stand im Planungsablauf





2.4 Beteiligte im Planfeststellungsverfahren

Vorhabensträger

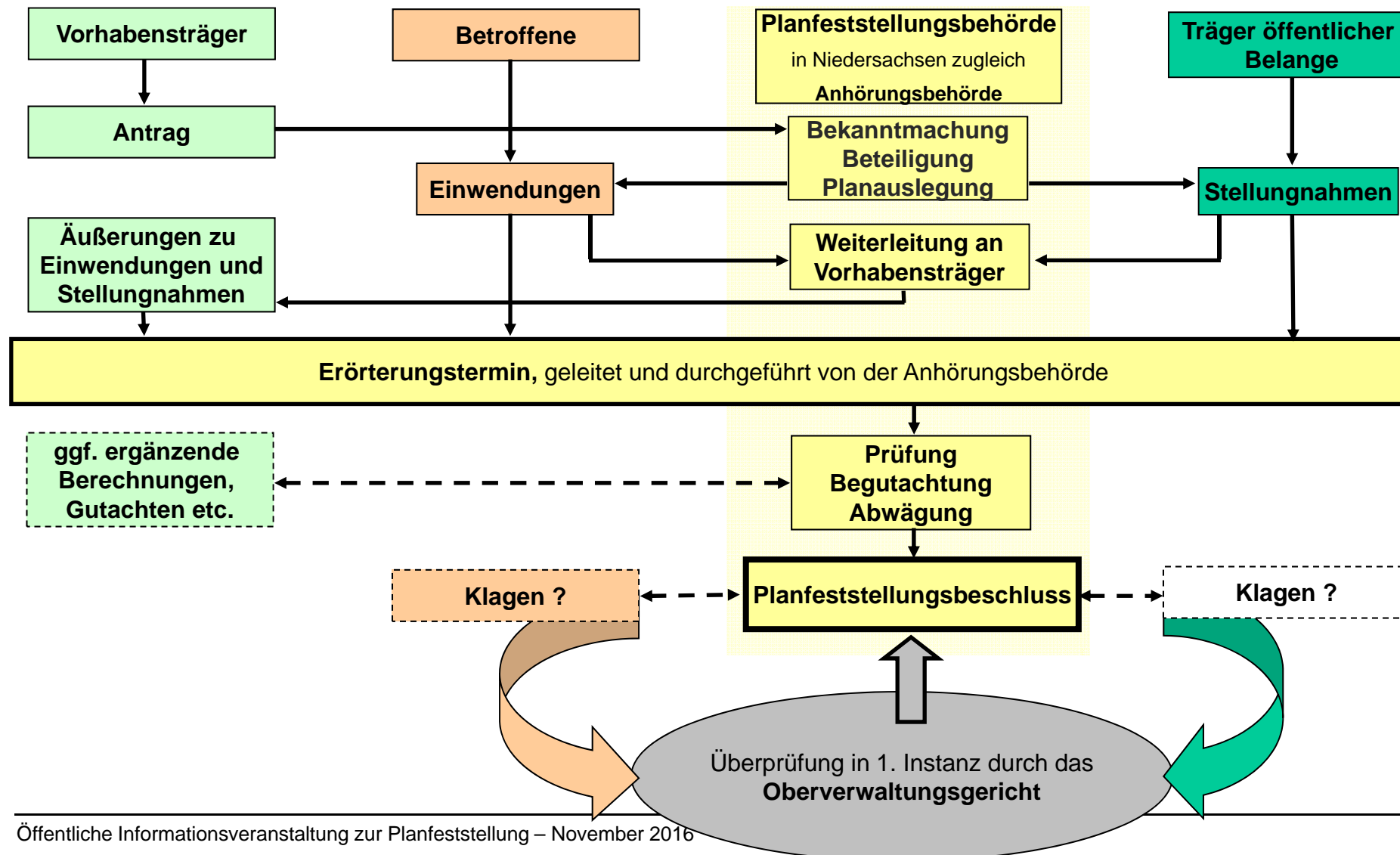
Betroffene

**Planfeststellungsbehörde
Anhörungsbehörde**

**Träger öffentlicher
Belange**



2.5 Ablauf des Planfeststellungsverfahrens





Fristen und Zeiträume

Planauslegung: 1 Monat

Einwendungen: bis 2 Wochen nach der Planauslegungsfrist (1 Monat)
(bei Ablauf der Einwendefrist keine weitere
Berücksichtigung)

Einwendungen

Jeder, der seine Belange durch das geplante Vorhaben berührt sieht, kann bei der Auslegungsgemeinde oder direkt bei der Anhörungsbehörde Einwendungen einreichen, Anregungen geben oder Vorschläge machen.

Dabei müssen Einwendungen zumindest erkennen lassen, worin sich die Betroffenen in ihren Rechten beeinträchtigt sehen. Andernfalls braucht die Anhörungs-/ Planfeststellungsbehörde hierauf nicht eingehen. Die Betroffenen sind insoweit auch im Klageverfahren mit derartigem Vorbringen ausgeschlossen (sog. Präklusion).



Klagen

Gegen den Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage beim Obergericht erhoben werden.

Die Klage ist schriftlich zu erheben und muss den Kläger, den Beklagten sowie den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Es besteht Anwaltszwang. In der Rechtsbehelfsbelehrung wird hierauf entsprechend hingewiesen.



Termine

Antrag Planfeststellung	04.10.2016
Einleitung und Versendung Planunterlagen (TÖB)	24.10.2016
Auslegung der Planunterlagen (Private und Verbände) In den Gemeinden:	09.11.2016
Samtgemeinde Papenteich Samtgemeinde Isenbüttel Stadt Gifhorn	
Nach- / Einwendungsfrist (Private und Verbände)	22.12.2016
Frist zur Abgabe von Stellungnahmen der TÖB	27.01.2017



Begleitende Verfahren

Ergänzend gibt es ein Planfeststellungsverfahren für die Anlage eines Radweges an der K113 als Ersatz für den Radweg an der entfallenden K58.

Begleitend sollen Flurbereinigungsverfahren eingeleitet werden.



3. Planunterlagen

Teil A - Vorhabensbeschreibung

Teil B - Planteil

Teil C - Untersuchungen, weitere Pläne, Skizzen



Teil A - Vorhabensbeschreibung

1. Erläuterungsbericht



Teil B – Planteil

- 2 Übersichtskarte**
- 3 Übersichtslagepläne**
- 4 Übersichtshöhenpläne**
- 5 Lagepläne**
- 6 Höhenpläne**
- 7 Lagepläne der Lärmschutzmaßnahmen**



Teil B - Planteil

8 - entfällt –

9 Landschaftspflegerische Maßnahmen

- 9.1 Maßnahmenübersichtsplan
- 9.2 Maßnahmenplan der landschaftpflegerischen Maßnahmen
- 9.3 Maßnahmenblätter
- 9.4 Tabellarische Gegenüberstellung Eingriff und Kompensation



Teil B - Planteil

10 Grunderwerb

10.1 Grunderwerbsplan

10.2 Grunderwerbsverzeichnis

11 Regelungsverzeichnis

12 Widmung, Umstufung, Einziehung

13 - entfällt -



Teil C - Untersuchungen, weitere Pläne, Skizzen

14 Straßenquerschnitt (Ermittlung der Belastungsklasse, Regelquerschnitte)

15 und 16 - entfällt -

17 Immissionstechnische Untersuchungen

17.1 Ergebnisse Schalltechnischer Untersuchungen

17.2 Ergebnisse der Luftschadstoffuntersuchungen



Teil C - Untersuchungen, weitere Pläne, Skizzen

18 Wassertechnische Untersuchungen

- 18.0 Übersichtslagepläne Entwässerung
- 18.1 Straßenentwässerung
- 18.2 Bemessung der Entwässerungsanlagen
- 18.3 Planunterlagen
- 18.4 Zusammenfassung der Einleitung in Gewässer

19 Umweltfachliche Untersuchungen

- 19.1.1 Erläuterungsbericht LBP
- 19.1.2 Bestands- und Konfliktplan
- 19.2.1 Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag
- 19.2.2 Artenschutzplan
- 19.3 Faunistische Untersuchungen



Teil C - Untersuchungen, weitere Pläne, Skizzen

20 Geotechnische Untersuchungen

- 20.1 Zusammenfassung der Gutachten zur Beurteilung des Baugrundes
- 20.2 Geotechnische Untersuchung zur Anlage von Kleingewässern

21 Sonstige Gutachten

- 21.1 Aktualisierung der Verkehrsprognose auf den Zeithorizont 2030
- 21.2 Gewässerschutzrechtlicher Beitrag (WRRL)
- 21.3 Betroffenheitsanalyse



4. Technische Planung

Kennzahlen	
Länge	10,989 km
Baukosten	77,6 Mio. EUR
Grunderwerbskosten	9,2 Mio. EUR
Fläche für Trasse	75,8 ha
Fläche LBP	48,2 ha
Anzahl Bauwerke	13
Anzahl Fahrstreifen	4
Teilplanfreie Knotenpunkte	3

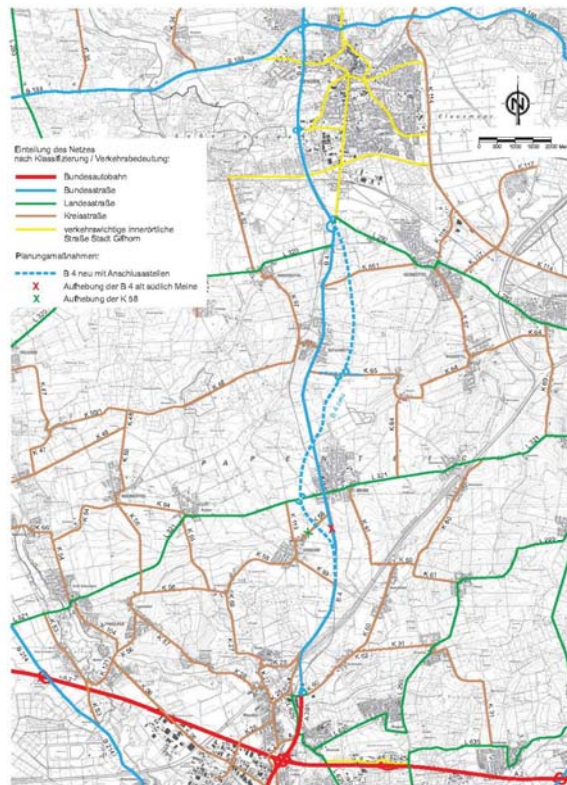


Verkehrsuntersuchung (Schubert 09/2015)

Verkehrsuntersuchung zur B 4 - Ortsumgehung Rötgesbüttel / Meine
Aktualisierung der Verkehrsprognose auf den Zeithorizont 2030

Anlage 3
Blatt 1

Geplantes Straßennetz mit B 4neu



24.08.2015

Ingenieurgesellschaft Dr.-Ing. Schubert, Hannover

Am Fildersdal 1-3, 30627 Hannover
Tel: 0511 / 87 10 79, Fax: 0511 / 86 34 43
www.ig-schubert.de, info@ig-schubert.de

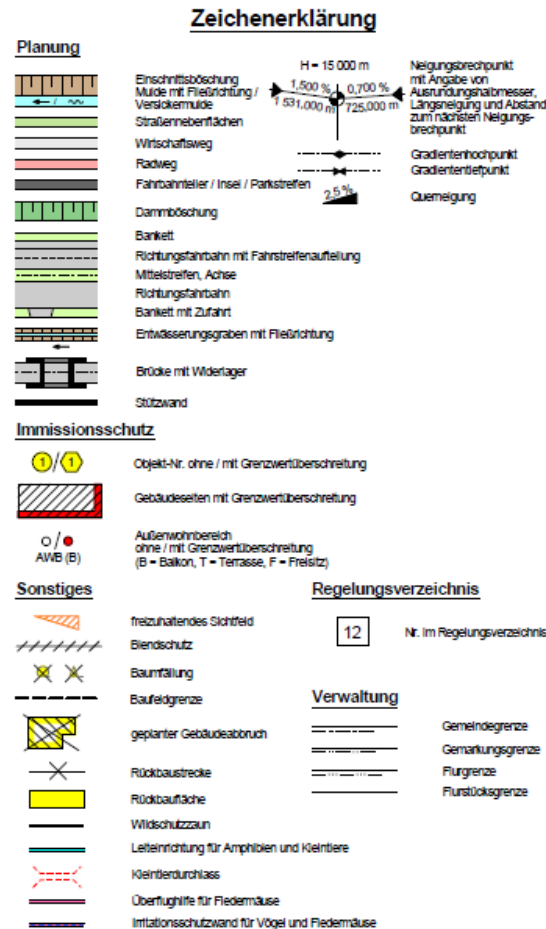
(Fz/24h) / SV vorläufig	Analyse (2010)	Planfall (2030)	Planungs- nullfall
B4n südl. Meine	0	24.100	0
B4n nördl. Meine	0	23.600	0
B4n bei Rötgesbüttel	0	20.400	0
B4 OD Meine Nord	21.400	4.900	22.100
B4 OD Rötgesbüttel	21.200	6.400	21.600
L321 OD Meine West	6.900	12.100	7.300
L321 OD Meine Ost	10.300	8.400	10.300

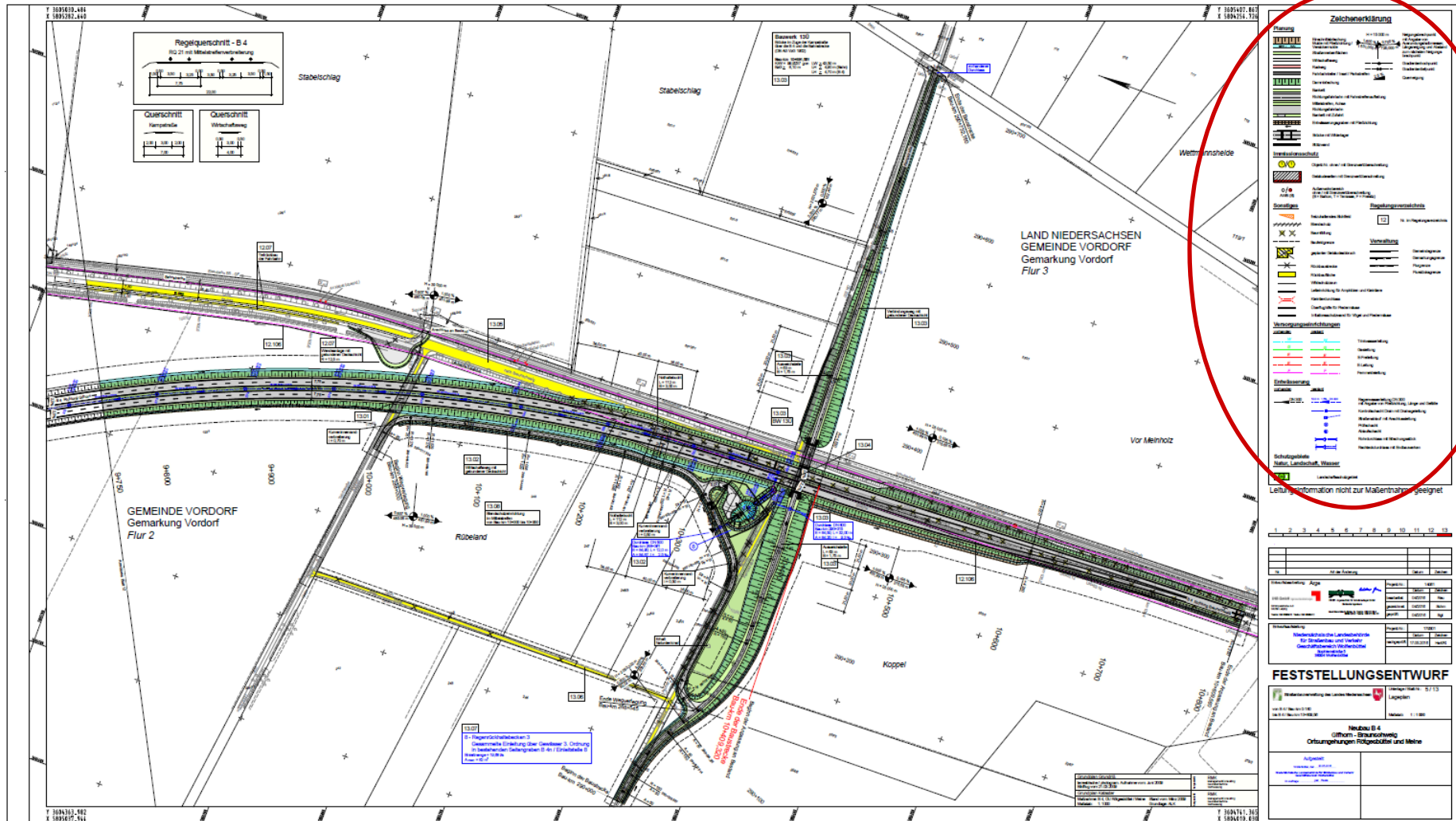


U 5 Lagepläne

Beispiel: U 5 Blatt 13

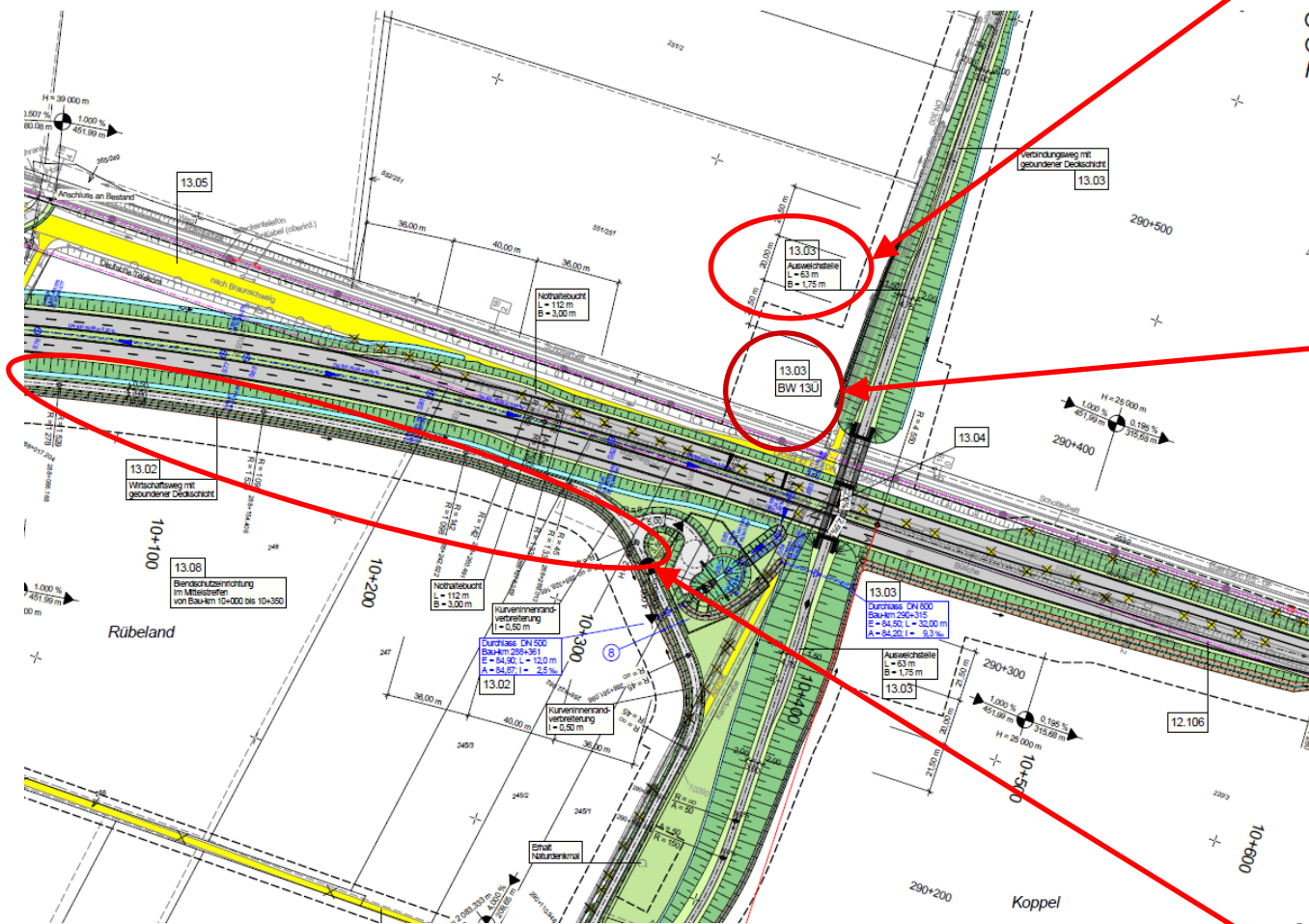
[zum Lageplan Blatt 13](#)







Nr. Regelungsverzeichnis



Bauwerk 13Ü
Brücke im Zuge der Kampstraße
über die B 4 und die Bahnstrecke
(DB AG VzG 1902)

Bau-km 10+391,551
KrW = 99,9237 gon LW ≥ 43,50 m
BzG ≥ 8,10 m LH ≥ 4,90 m (Bahn)
 LH ≥ 4,70 m (B 4)

13.03

Arbeitsstreifen



Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau B 4 – Ortsumgehung Rötgesbüttel und Meine				Unterlage: 11
				Datum: 08.10.2015
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) <i>bisheriger</i> b) <i>künftiger</i> <i>Eigentümer (E)</i> oder <i>Unterhaltungspflichtiger (U)</i>	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
13.03	10+391,551	Bauwerke 13Ü Brücke im Zuge der Kampstraße über die B 4	Kampstraße a) + b) Gemeinde Vordorf (E/U) Bauwerk Nr. 13Ü: a) – b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E/U)	Die Kampstraße kreuzt die B 4n. Die B 4n wird durch das 2-feldrige Brückenbauwerk Nr. 13Ü, Brücke im Zuge der Kampstraße über B 4n, überspannt. Das Bauwerk erhält folgende Abmessungen: Lichte Weite \geq 43,50 m Lichte Höhe \geq 4,90 m (Bahn) Lichte Höhe \geq 4,70 m (B 4) Kreuzungswinkel = 99,9237 gon BzG \geq 8,10 m Die überführte Kampstraße ist 0,732 km lang und erhält eine Standardbauweise nach DWA-A 904 (gebundene Bauweise). Die Kampstraße erhält folgende Abmessungen: Bankett = 2,00 m Fahrstreifen = 3,00 m Bankett = 2,00 m Kronenbreite = 7,00 m Vor dem Brückenbauwerk sind in beiden Richtungen Ausweichstellen angeordnet (L 63 m, b = 1,75 m). Zur Aufrechterhaltung der Entwässerung des Außengebietes werden Gräben und 1 Durchlass im Zuge eines Grabens (DN 800) angelegt. Die Lage der Kampstraße und des BW Nr. 13Ü sind dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 13 zu entnehmen. Die Kosten für die Kreuzung mit der Kampstraße trägt gemäß § 12 Abs. 1 FStrG die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).



U3 Übersichtslagepläne

**Die Übersichtslagepläne U3, Blätter 1 bis 3 finden Sie in
der Dokumentensammlung**

oder unter

<https://planfeststellung.strassenbau.niedersachsen.de/overview>






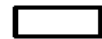


U 10 Grunderwerb




U 10.1 Grunderwerbsplan und U 10.2 Grunderwerbsverzeichnis

Zeichenerklärung:

Erwerbsteilflächen:

-  für den Straßenbau zu erwerbende Fläche
-  für den LBP / Feldmarkinteressenten zu erwerbende Fläche
-  dauernd zu beschränkende Fläche für den Straßenbau / Dritte (Leitung)
-  dauernd zu beschränkende Fläche für LBP
-  vorübergehend benötigte Fläche für Straßenbau / LBP
-  kein Eigentümerwechsel

Planung / Maßnahmen:

-  Baufeldgrenze
-  Maßnahmen an Zäunen
-  LBP-Maßnahmen an Bäumen und Sträuchern





neue Eigentümerzuweisung:

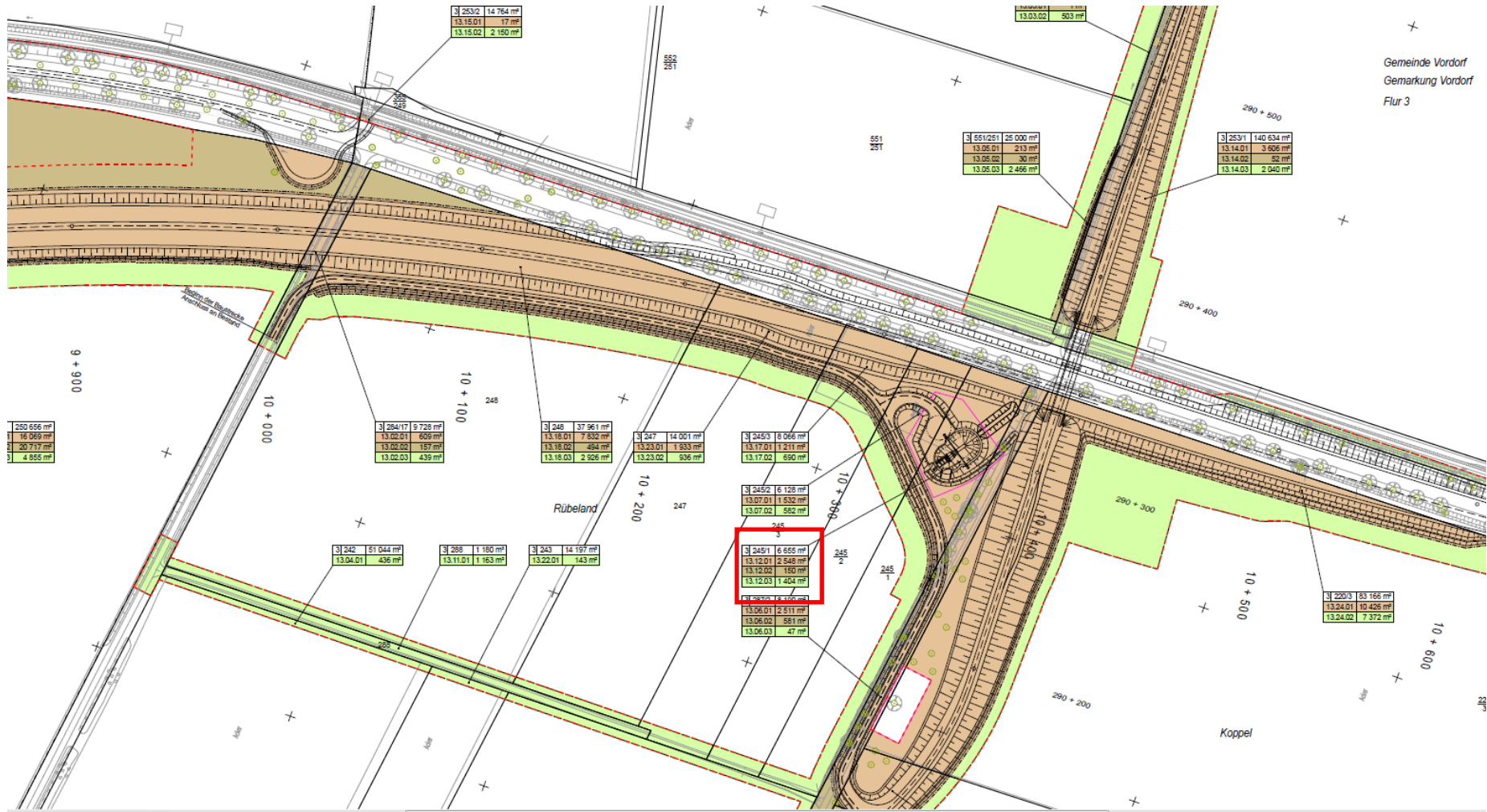
- a für Baulasträger der Baumaßnahme Straße
- c für Dritte (Leitungen)
- d für Baulasträger der Baumaßnahme LBP
- e für Baulasträger der Baumaßnahme LBP (Feldmarkinteressenten)

Erwerbsteilflächenbeschriftung:

2	103/1	27 040 m ²	Flur / Flurstück / Größe des Flurstückes
07.13.01		71 m ²	lfd. Nr. im Grunderwerbsverzeichnis / Größe der Teilfläche
07.13.02		1 m ²	07 Nr. des Grunderwerbsplanes
07.13.03		735 m ²	13 lfd. Nr. des betroffenen Flurstückes
07.13.04		110 m ²	01 Teilfläche eines Flurstückes
07.13.05		5 247 m ²	

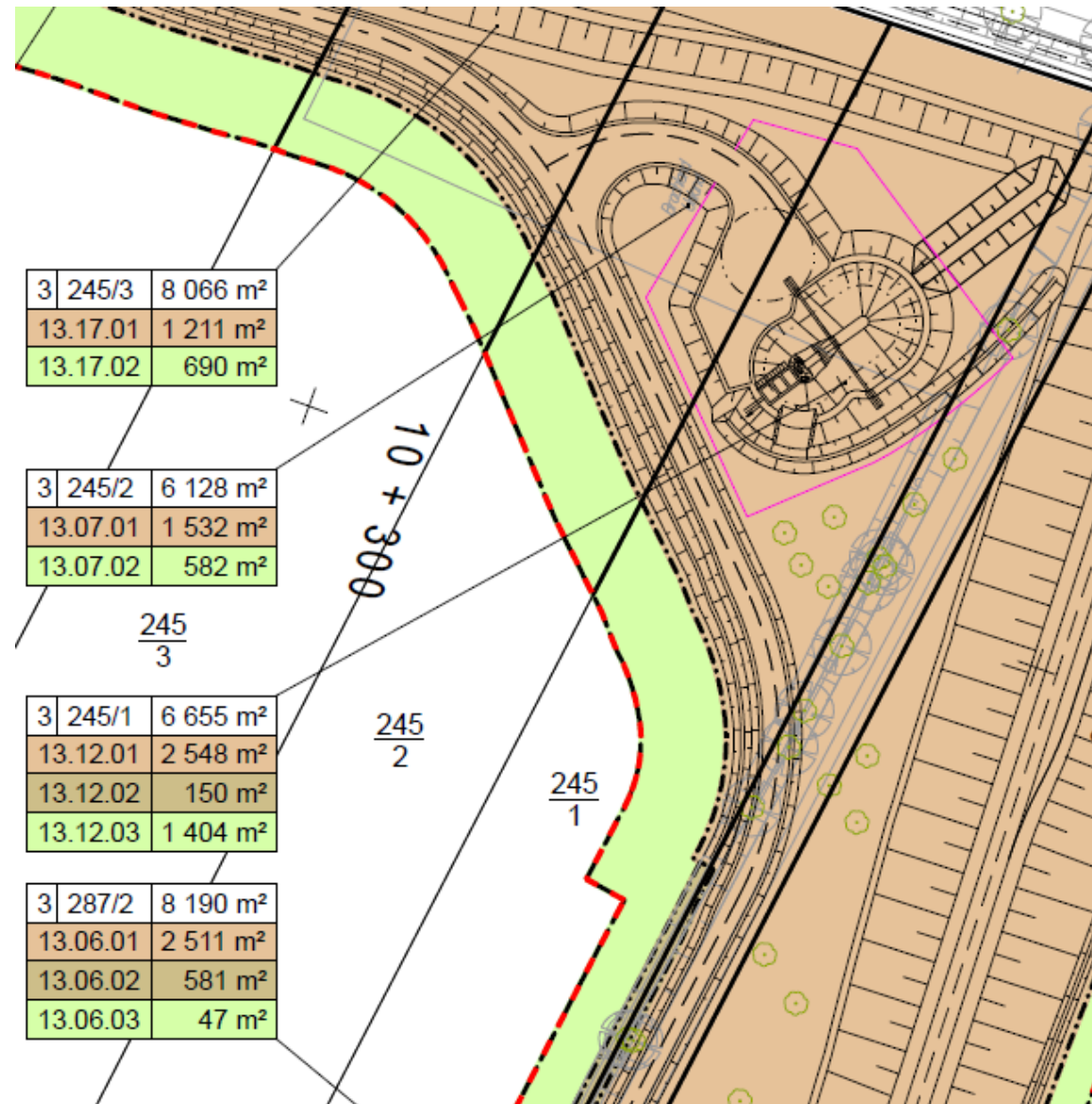
Katastergrenzen:

-  Gemarkungsgrenze
-  Flurgrenze
-  Flurstücksgrenze außerhalb / innerhalb des Baufeldes
-  Flurstücksnummer





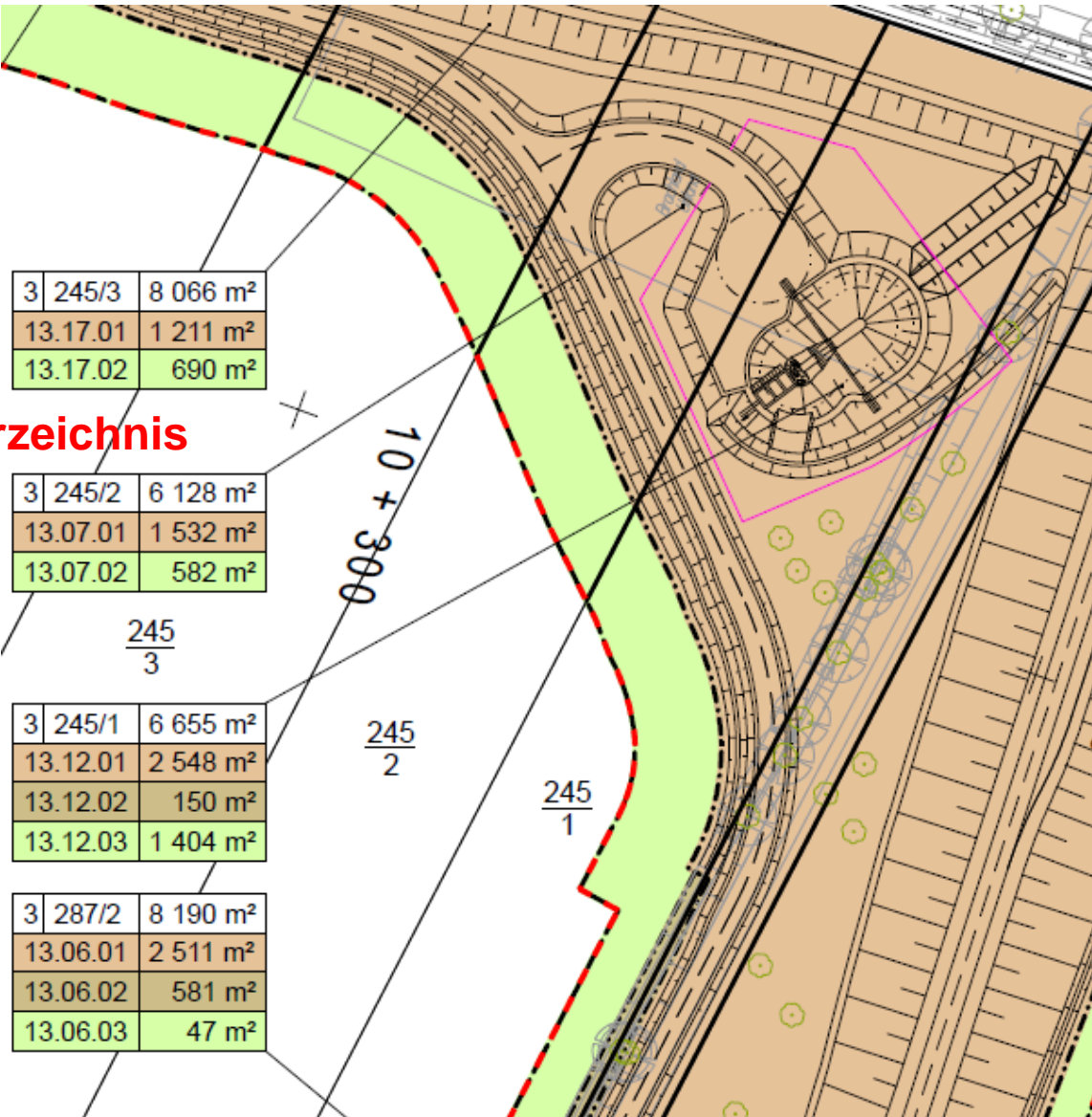
3 245/1	6 655 m ²
13.12.01	2 548 m ²
12.12.02	150 m ²
13.12.03	1 404 m ²





3 245/1	6 655 m ²
13.12.01	2 548 m²
12.12.02	150 m²
13.12.03	1 404 m²

Nr. im Grunderwerbsverzeichnis





Grunderwerbsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Neubau B 4										zu Unterlage / Blatt-Nr.: 10 / 13	
										Datum: 10.05.2016	
lfd. Nr.	Bau-km	Eigentümer: Name, Vorname Straße Wohnort	Grundbuch von	Gemarkung	Nut- zungs- art	Größe des Flurstücks m ²	Zu erwerbende Fläche m ²	Vorüberg. in Anspr. z. n. Fläche m ²	Dauernd zu belastende Fläche m ²	Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
13.11.01	10+100	E0270		Vordorf 3 288	WEG	1180		1163			
13.12.01 13.12.02 13.12.03	10+350 10+340	E0271		Vordorf 3 245/1	A	6655	2548 150	1404			
13.13.01 13.13.02 13.13.03	10+380	E0272		Vordorf 3 290	WEG	3451	2399 453	562			
13.14.01 13.14.02 13.14.03	10+400	E0273		Vordorf 3 253/1	A	140634	3606 52	2040			
13.15.01 13.15.02	10+040 10+570	E0274		Vordorf 3 253/2	BGL	14764	17	2150			
13.16.01 13.16.02	10+315	E0275		Vordorf 3 244	A	59388	28	1264			
13.17.01 13.17.02	10+290	E0276		Vordorf 3 245/3	A	8066	1211	690			
13.18.01 13.18.02 13.18.03	10+065	E0277		Vordorf 3 248	A	37961	7832 494	2926			



5. Landschaftspflegerischer Begleitplan

Zielsetzung

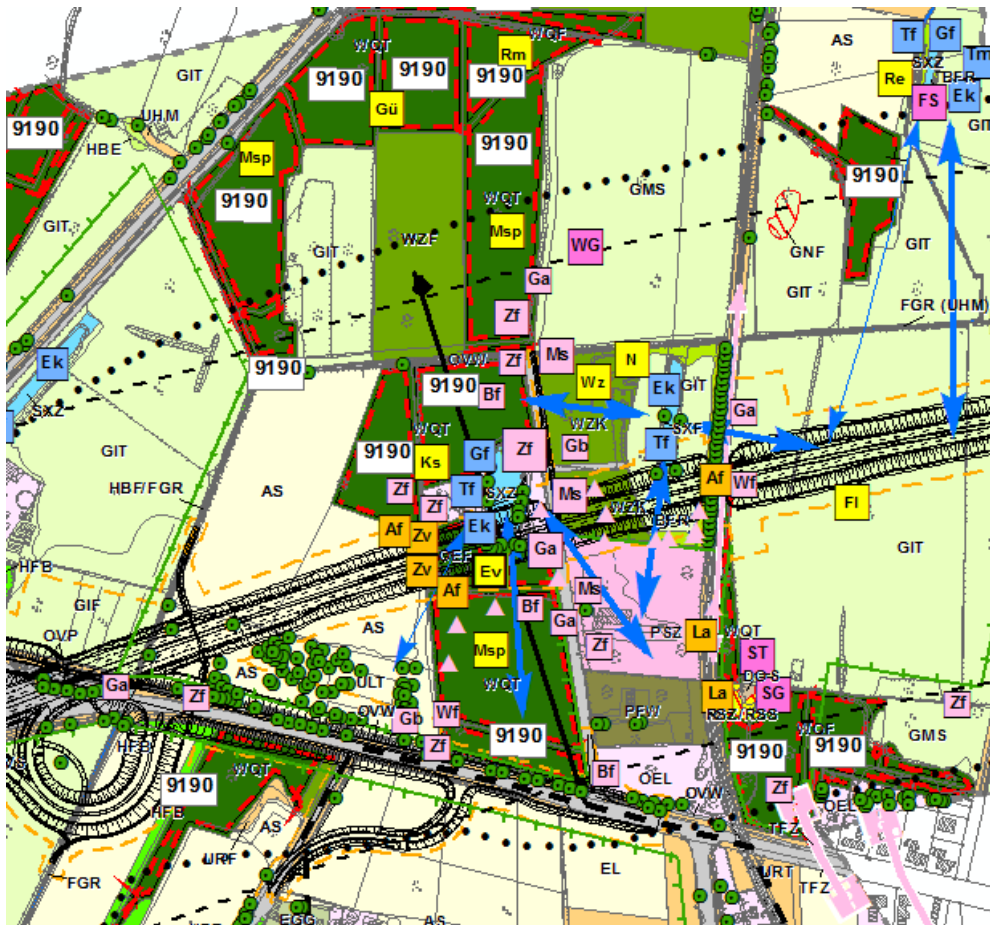
- Bewahrung der vorhandenen Qualitäten von Natur und Landschaft.

Aufgabenstellung/Prüfprogramm

- Bestandserfassung und Bewertung von Natur und Landschaft
- Maßnahmen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen
- Eingriffsbilanz
- Kompensationskonzept
- Integrativ mitbearbeitet werden artenschutzrechtliche Anforderungen (z. B. vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen des Artenschutzes).



Konfliktpunkt AS Gifhorn Süd



Bestandssituation

- z. T. Eichenmischwald hoher Bedeutung
- potenzielle Quartierbäume u. Flugrouten von Fledermäusen
- Amphibienlaichgewässer u. Wanderbeziehungen (Erdkröte)

Vermeidung / Verminderung

Querungshilfen für Amphibien und Fledermäuse durch Aufweitung

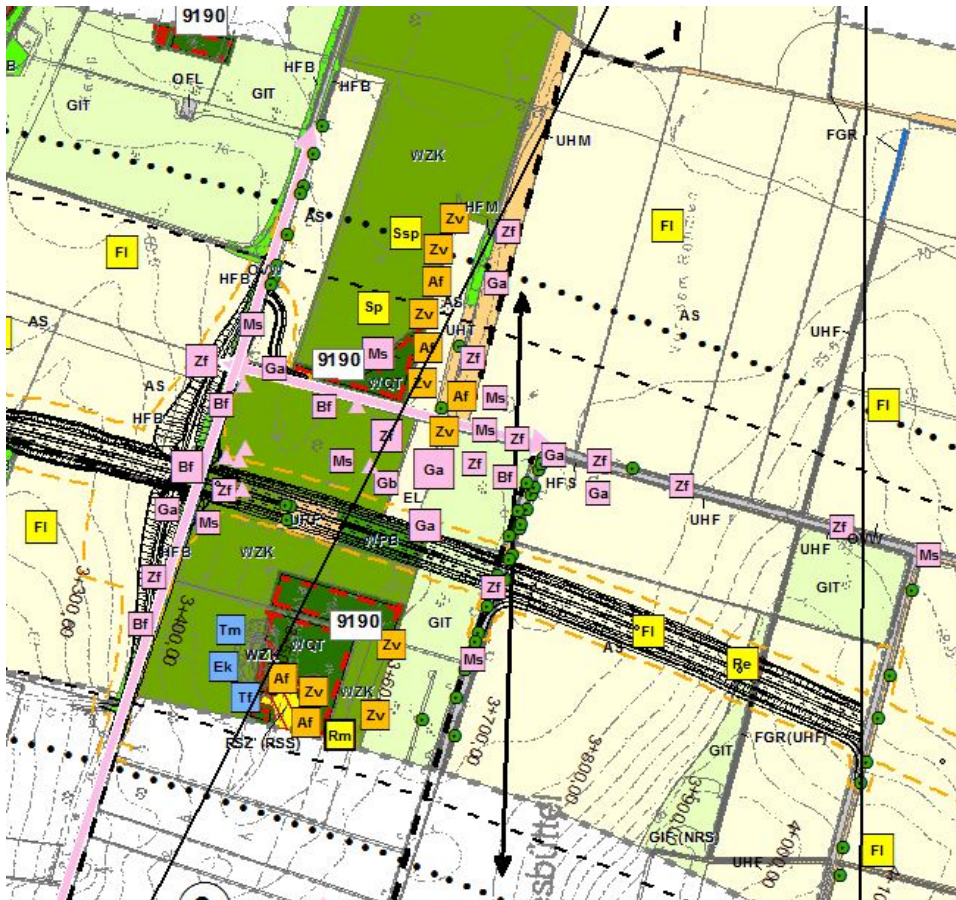
- Bahnunterführung
- Wirtschaftswegeunterführung

Ausgleichsmaßnahmen

- Waldrandentwicklung, Ersatzaufforstung, Wiederherstellung / Neuanlage Hecken
- Entwicklung von Gewässer-/Feuchtbiotopen



Konfliktpunkt Helmsheide



Bestandssituation

- Kiefernforst, Fledermausflugrouten

Vermeidung / Verminderung

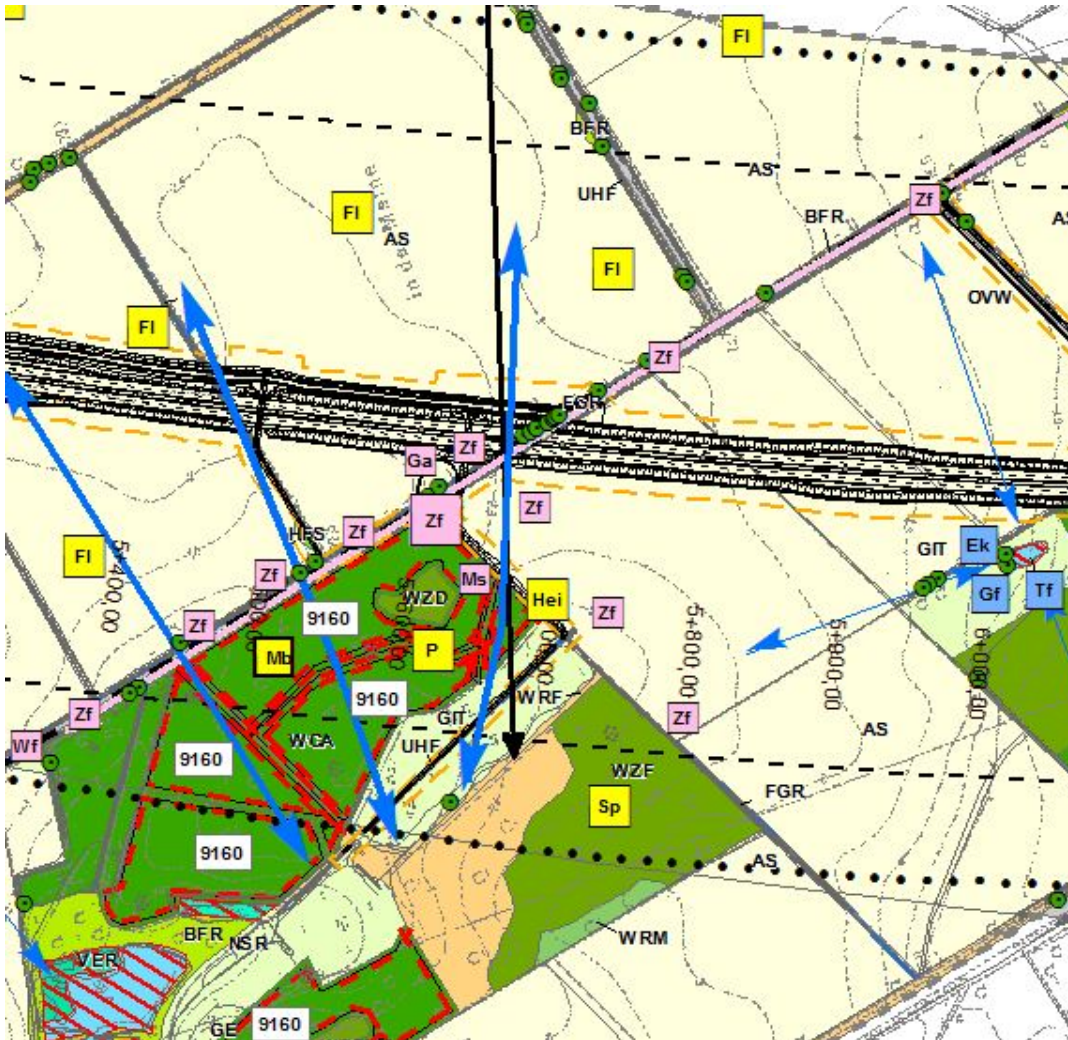
- Minimierung der Inanspruchnahme von Sandtrockenrasen
- Fledermausquerung in Kombination mit Wirtschaftsweg
- Leit- und Sperreinrichtungen

Ausgleichsmaßnahmen

- Aufwertung von Wald (Naturwaldparzelle)
- Waldrandentwicklung, Ersatzaufforstung
- Neuanlage von Baum-/Strauchhecken



Konfliktpunkt Büchenteich



Bestandssituation

- Amphibienwanderwege

Vermeidung / Verminderung

- Vermeidung der Inanspruchnahme von Laichgewässern
- Amphibienquerungshilfen in Kombination mit Gewässerquerungen
- Leit- und Sperreinrichtungen

Ausgleichsmaßnahmen

- Feuchtbiotopkomplexentwicklung Büchenteich (Grünlandextensivierung/-vernässung, Röhrichtzonen, Anlage Kleingewässer)



Konfliktpunkt Meine / Kleines Holz



Bestandssituation

- Amphibienlebensräume
- Fledermausflugrouten
- Eichen-Hainbuchenwald

Vermeidung / Verminderung

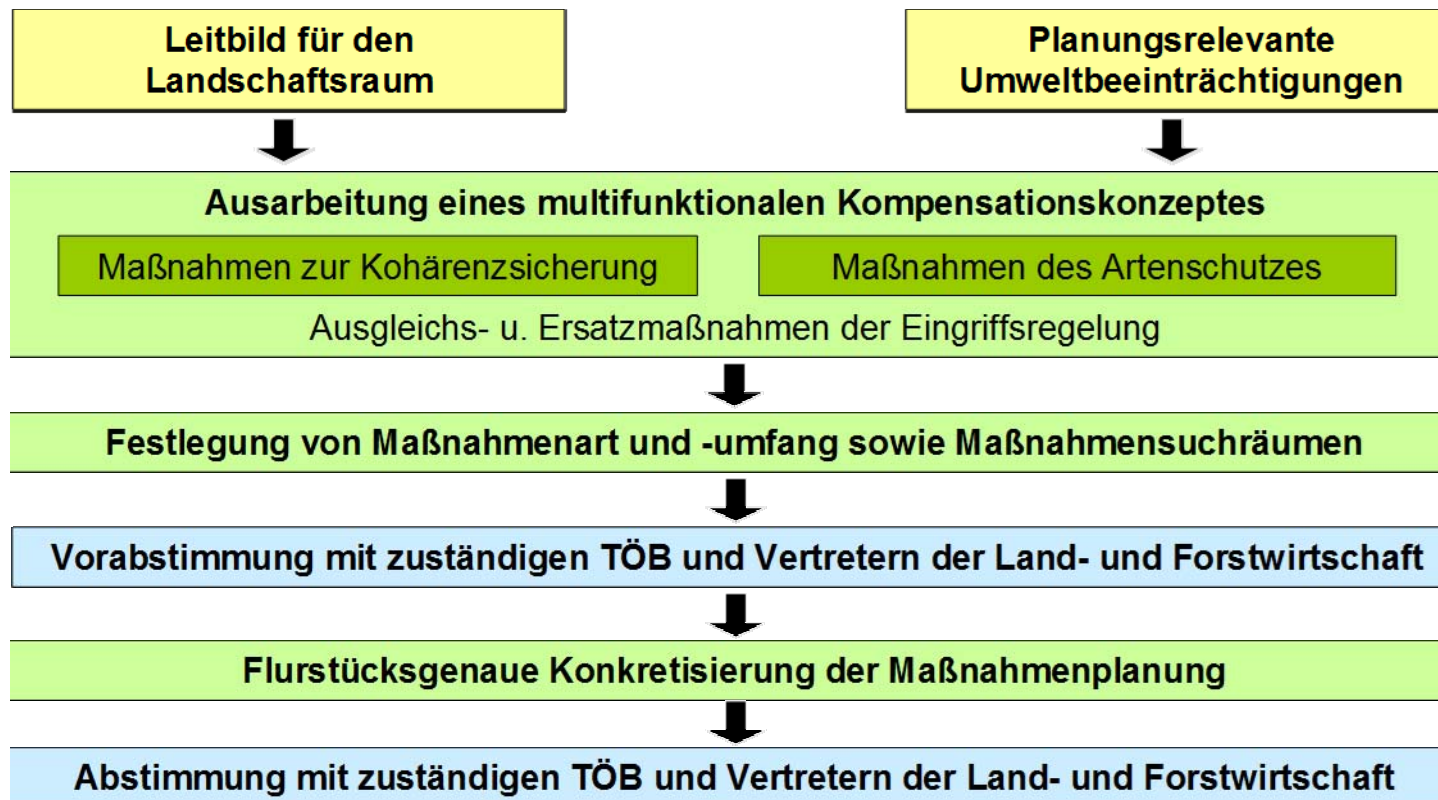
- Minimierung der Inanspruchnahme von Feuchtbiotopen und Eichen-Hainbuchen-Wald
- Vermeidung der Inanspruchnahme von Laichgewässern
- Querungshilfen und Leit- und Sperreinrichtungen

Ausgleichsmaßnahmen

- Anlage von Kleingewässern, Schaffung von Feuchtbiotopen
- Neuentwicklung halbruderaler Gras- und Staudenfluren
- Wiederherstellung/Neuanlage von Hecken
- Waldrandentwicklung, Ersatzaufforstung



Ablauf der Maßnahmenplanung





5. Landschaftspflegerischer Begleitplan

Den Maßnahmenübersichtsplan finden Sie unter

<https://planfeststellung.strassenbau.niedersachsen.de/overview>



Gegenüberstellung Eingriff und Ausgleich

Art des Eingriffs	Kompensationsbedarf in ha	Maßnahmenumfang in ha
Boden		
Versiegelung/Teilversiegelung	21,84	2,84 ha Entsiegelung 41,35 Nutzungsextensivierung durch Biotopentwicklung Ges. 44,19
Überbauung (nur Biotoptypen Wert I u II)	18,74	
Summe Boden	40,58	
Biotope		
Verluste Grünland	0,03	1,05
Verluste Streuobst	0,09	0,33
Verluste Ruderalfluren	3,65	20,41
Verluste Wälder und Gehölze	13,50	26,28
Verluste Gewässer, Sümpfe	0,26	8,71
Summe Biotope	17,53	56,15
Summe Boden u. Biotope	58,11	59,62
Waldanschnitt	1,90	Multifunktional mit Maßnahmen für Boden
Beeinträchtigung durch Stickstoffeinträge	0,84	
Verluste Einzelbäume	658	382



6. Schalltechnische Untersuchung

Gesetzliche Grundlage für die Durchführung von Lärmschutzmaßnahmen beim Bau oder der wesentlichen Änderung von öffentlichen Straßen sind

- §§ 41 bis 43 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG)
- Verkehrslärmschutzverordnung - 16. BImSchV
- § 50 Bundes-Immissionsschutzgesetz



Immissionsgrenzwerte Tag und Nacht

§ 2 16. BImSchV Immissionsgrenzwerte Tag und Nacht:

1. an Krankenhäusern, Schulen, Kurheimen und Altenheimen

57 Dezibel (A) 47 Dezibel (A)

2. in reinen und allgemeinen Wohngebieten und Kleinsiedlungsgebieten

59 Dezibel (A) 49 Dezibel (A)

3. in Kerngebieten, Dorfgebieten und Mischgebieten

64 Dezibel (A) 54 Dezibel (A)

4. in Gewerbegebieten

69 Dezibel (A) 59 Dezibel (A)

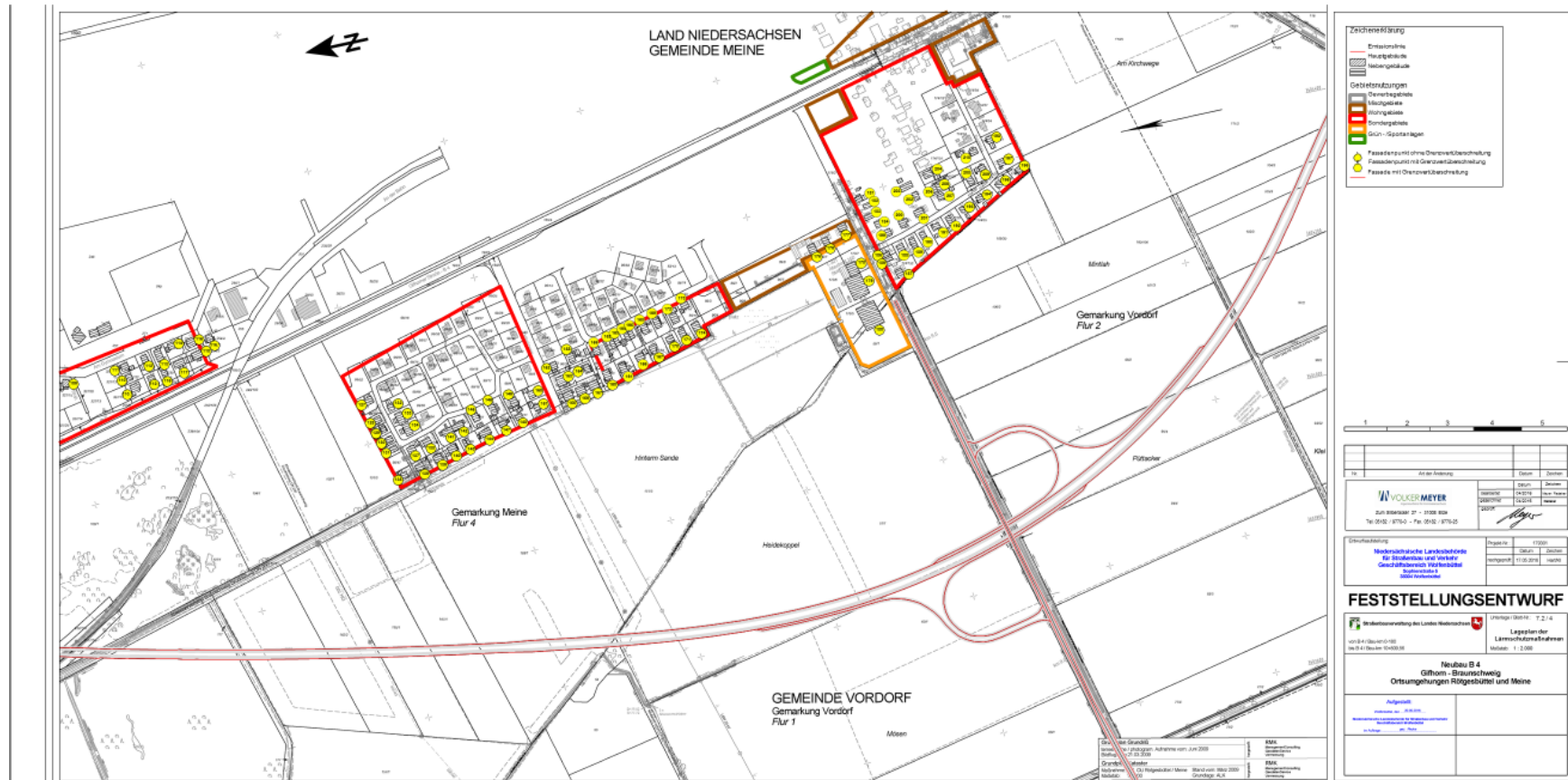


17.1.1 Erläuterungsbericht zur Schalltechnischen Untersuchung

- Der Beurteilungspegel wird nur von der neuen Straße berücksichtigt
- Berechnungsrichtlinie
Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen (RLS-90)
 - Berechnung, keine Messung
 - Dreidimensionales Berechnungsmodell
 - Fest definierte Berechnungsmethode
 - Berechnungsparameter
- Lärmschutzmaßnahmen
 - Nur bei Grenzwertüberschreitungen
 - Lärmschutzmaßnahmen sind aktiver oder passiver Lärmschutz

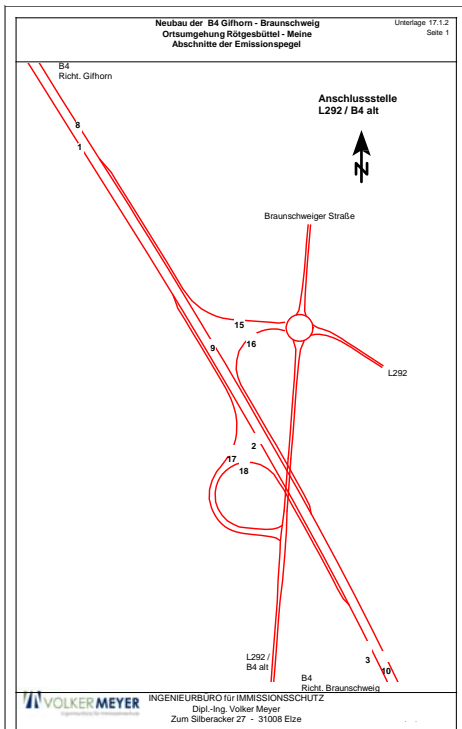


Beispiel aus U 7 Lagepläne der Lärmschutzmaßnahmen





Beispiel Auszug aus U 7.1.2 Berechnungsunterlagen - Emissionspegel



Neubau der B4 Gifhorn - Braunschweig Ortsumgehung Rötgesbüttel - Meine Emissionspegel Prognose 2030 im Neubaubereich																Unterlage 17.1.2	
Absch. Nr.	Straße	Abschnittsname	DTV Kfz/24h	p		M		vPkw km/h	vLkw km/h	DStro dB	Steigung %	DStg dB	Drefl dB	LmE Tag dB(A)	LmE Nacht dB(A)		
				Tag %	Nacht %	Tag Kfz/h	Nacht Kfz/h										
1	B4n (Fahrtricht. Braunschweig)	Nördl. AS L292	8645	10,0	15,0	519	95	120	80	-2,0	0,0	0,0	0,0	66,2	59,5		
2	B4n (Fahrtricht. Braunschweig)	In Höhe AS L252 n. Süden	6168	12,0	17,0	370	68	120	80	-2,0	0,0	0,0	0,0	65,0	58,2		
3	B4n (Fahrtricht. Braunschweig)	Nördl. K65	9533	10,0	14,0	572	105	120	80	-2,0	0,0	0,0	0,0	66,6	59,8		
4	B4n (Fahrtricht. Braunschweig)	In Höhe K65 n. Süden	9439	10,0	14,0	566	104	120	80	-2,0	0,0	0,0	0,0	66,6	59,7		
5	B4n (Fahrtricht. Braunschweig)	Nördl. Meine	11028	9,0	14,0	662	122	120	80	-2,0	0,0	0,0	0,0	67,1	60,4		
6	B4n (Fahrtricht. Braunschweig)	In Höhe AS L321 n. Süden	8318	10,0	15,0	499	91	120	80	-2,0	0,0	0,0	0,0	66,0	59,3		
7	B4n (Fahrtricht. Braunschweig)	Südl. Meine	11262	9,0	13,0	676	124	120	80	-2,0	0,0	0,0	0,0	67,2	60,4		
8	B4n (Fahrtricht. Gifhorn)	Nördl. AS L292	8645	10,0	15,0	519	95	120	80	-2,0	0,0	0,0	0,0	66,2	59,5		
9	B4n (Fahrtricht. Gifhorn)	In Höhe AS L292 n. Norden	5514	13,0	19,0	331	61	120	80	-2,0	0,0	0,0	0,0	64,6	58,0		
10	B4n (Fahrtricht. Gifhorn)	Nördl. K65	9533	10,0	14,0	572	105	120	80	-2,0	0,0	0,0	0,0	66,6	59,8		
11	B4n (Fahrtricht. Gifhorn)	In Höhe K65 n. Norden	9439	11,0	16,0	566	104	120	80	-2,0	0,0	0,0	0,0	66,7	60,0		
12	B4n (Fahrtricht. Gifhorn)	Nördl. Meine	11026	9,0	14,0	662	122	120	80	-2,0	0,0	0,0	0,0	67,1	60,4		
13	B4n (Fahrtricht. Gifhorn)	In Höhe AS L321 n. Norden	8598	10,0	14,0	516	95	120	80	-2,0	0,0	0,0	0,0	66,2	59,3		
14	B4n (Fahrtricht. Gifhorn)	Südl. Meine	11262	9,0	13,0	676	124	120	80	-2,0	0,0	0,0	0,0	67,2	60,4		
15	AS L292	Nordostrampe n. Norden	3178	5,0	5,0	191	25	80	80	-2,0	0,0	0,0	0,0	58,0	49,2		
16	AS L292	Nordostrampe v. Süden	3925	5,0	5,0	236	31	80	80	-2,0	0,0	0,0	0,0	59,0	50,1		
17	AS L292	Südwestrampe n. Norden	2430	6,0	6,0	146	19	80	80	-2,0	0,0	0,0	0,0	57,2	48,4		
18	AS L292	Südwestrampe n. Süden	3364	6,0	6,0	202	27	80	80	-2,0	0,0	0,0	0,0	58,6	49,9		
19	AS K65	Südwestrampe v. Norden	93	5,0	5,0	6	1	80	80	-2,0	0,0	0,0	0,0	43,0	35,2		
20	AS K65	Südwestrampe n. Süden	1589	6,0	6,0	95	13	80	80	-2,0	0,0	0,0	0,0	55,4	46,7		
21	AS K65	Nordostrampe n. Norden	93	5,0	5,0	6	1	80	80	-2,0	0,0	0,0	0,0	43,0	35,2		
22	AS K65	Nordostrampe n. Norden	93	5,0	5,0	6	1	80	80	-2,0	5,1	0,1	0,0	43,1	35,3		
23	AS K65	Nordostrampe n. Norden	93	5,0	5,0	6	1	80	80	-2,0	5,8	0,5	0,0	43,5	35,7		
24	AS K65	Nordostrampe n. Norden	93	5,0	5,0	6	1	80	80	-2,0	0,0	0,0	0,0	43,0	35,2		
25	AS K65	Nordostrampe v. Süden	1589	6,0	6,0	95	13	80	80	-2,0	0,0	0,0	0,0	55,4	46,7		
26	AS K65	Nordostrampe v. Süden	1589	6,0	6,0	95	13	80	80	-2,0	5,1	0,1	0,0	55,4	46,8		

SoundPLAN 7.4



INGENIEURBÜRO für IMMISSIONSSCHUTZ
Dipl.-Ing. Volker Meyer
Zum Silberacker 27 - 31008 Elze

Seite 4



Beispiel Auszug aus U 7.1.2 Berechnungsunterlagen - Beurteilungspegel

Neubau der B4 Gifhorn - Braunschweig Ortsumgebung Rötgesbüttel - Meine Zusammenstellung der Beurteilungspegel Neubaubereich der B4														
Unterlage 17.1.2 Tabelle 1														
Obj.- Nr.	Objektnummer / Punktname	Station km	HFront	SW	Nutz	SA m	H I-A m	IGW Tag Nacht in dB(A)		Prognose oL Tag Nacht in dB(A)		GW-Überschr. Tag Nacht in dB(A)		Anpruch passiv
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
146	Ohreweg 60	7+672	N	EG	WA	331,82	-1,26	59	49	50	43	-	-	nein
146	Ohreweg 60	7+672	N	1.OG	WA	331,82	1,54	59	49	53	46	-	-	nein
146	Ohreweg 60	7+672	N	2.OG	WA	331,82	4,34	59	49	55	48	-	-	nein
146	Ohreweg 60, AWB	7+689		(2,0 m)	WA	328,44	-1,50	59	-	51	-	-	-	nein
147	Ohreweg 62	7+691	W	EG	WA	309,15	-1,03	59	49	54	47	-	-	nein
147	Ohreweg 62	7+691	W	1.OG	WA	309,15	1,77	59	49	54	48	-	-	nein
147	Ohreweg 62	7+684	N	EG	WA	309,04	-1,09	59	49	53	46	-	-	nein
147	Ohreweg 62	7+684	N	1.OG	WA	309,04	1,71	59	49	54	47	-	-	nein
147	Ohreweg 62, AWB	7+694		(2,0 m)	WA	304,38	-1,46	59	-	56	-	-	-	nein
148	Ohreweg 64	7+706	W	EG	WA	317,47	-0,61	59	49	54	47	-	-	nein
148	Ohreweg 64	7+706	W	1.OG	WA	317,47	2,19	59	49	54	47	-	-	nein
148	Ohreweg 64	7+705	N	EG	WA	317,25	-0,63	59	49	53	46	-	-	nein
148	Ohreweg 64	7+705	N	1.OG	WA	317,25	2,17	59	49	54	47	-	-	nein
148	Ohreweg 64, AWB	7+716		(1,9 m)	WA	322,23	-0,99	59	-	55	-	-	-	nein
149	Ohreweg 66	7+703	N	EG	WA	341,95	-0,73	59	49	50	43	-	-	nein
149	Ohreweg 66	7+703	N	1.OG	WA	341,95	2,07	59	49	53	46	-	-	nein
149	Ohreweg 66	7+703	N	2.OG	WA	341,95	4,87	59	49	54	48	-	-	nein
149	Ohreweg 66, AWB	7+709		(1,9 m)	WA	346,83	-1,24	59	-	52	-	-	-	nein
150	Ortholweg 14	7+720	N	EG	WA	349,93	-0,54	59	49	50	43	-	-	nein
150	Ortholweg 14	7+720	N	1.OG	WA	349,93	2,26	59	49	53	46	-	-	nein
150	Ortholweg 14, AWB	7+735		(2,0 m)	WA	355,70	-0,83	59	-	52	-	-	-	nein



Beispiel Auszug aus U 17.1.3 Schalltechnische Untersuchung im Bestandsnetz

- Erhöhung der Verkehrsstärken im Bestandsnetz, ausgehend vom Baustreckenbereich
- Alle Straßenabschnitte mit Erhöhungen $> 0,2$ dB(A) wurden untersucht
- Auf der B4 / A391 ergeben sich Erhöhungen zwischen 0,3 dB(A) und 0,7 dB(A)
- Auf der L 292, L 321, K 113 K 89 wurden Erhöhungen bis 1,9 dB(A) ermittelt



U 17.2 Ergebnisse der Luftschadstoffuntersuchungen

Aus lufthygienischer Sicht ist festzuhalten, dass die Planung der Ortsumgehungen im Zuge der B 4n in deren Nahbereich gegenüber dem Prognosenullfall zu höheren verkehrsbedingten Immissionen führen, dort an der bestehenden Bebauung jedoch deutlich kleinere Konflikte mit den Grenzwerten zum Schutz der menschlichen Gesundheit erwarten lassen. Die prognostizierten Schadstoffentlastungen an der B 4, Ortsdurchfahrten Rötgesbüttel und Meine und deren Randbebauungen sind zu begrüßen.



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

<http://www.strassenbau.niedersachsen.de>